

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung.“



Metamorphose

► Dieser Nissan ist Daniel Walchers erstes Auto und „gehört seit 14 Jahren zur Familie“. Er kaufte den Almera bereits drei Monate vor seinem Führerschein, um in der Wartezeit seinen Wunscheinbau zu realisieren und finanzierte vom Azubigehalt Endtopf und Federn, einen Satz Alufelgen und startete mit etwa 20 weiteren Mitgliedern des Nissan Fanclub Baden-Württemberg zur Tuning World 2004/5 durch.

Nach unzähligen einzelnen Umbaumaßnahmen war der Einbau im Jahre 2008 zunächst beendet. Bis Daniel sich entschied, doch noch einmal von Grund auf neu aufzubauen. Schritt für Schritt wurde der Nissan bis auf die Karosserie zerlegt. Fast ein Jahr blieb der Almera im Rohzustand. Die Schwierigkeit lag in der Beschaffung der vielen Neu- und Tuningteile, da es für einen Almera kein sehr umfangreiches Produkt-Portfolio gibt. Gewindefahrwerk, Bodykit, Alufelgen (Barracuda

Tzunamee) und König-Sitze K5000 wurden ergänzt. Ebenso wurde ein kompletter Motorumbau auf Turbotechnik mit etwa 250 PS und frei programmierbarem Steuergerät realisiert. Mit seiner auffallenden Lackierung ist der Almera nun auch optisch ein echter Leckerbissen und Hingucker auf jedem Messegelände. Die Künstlerin ist eigentlich Kirchenmalerin und nahm sich für die ausgefeilten Details der Engelsflügel ganze vier Wochen Zeit.

Bei einem Event lernte Daniel dann Christoph Kreis von Creative Design kennen. Mit ihm plante er ein völlig neues Konzept für den Innenraum. Eigentlich sollte ein dezenter Einbau mit klanglichen Qualitäten her, da traf es sich, dass Rainbow ein Demoauto mit der SL-Serie plante. Daniel wünschte sich sauberen Klang und ausreichend Bassfundament, ließ Christoph aber ansonsten bei der Gestaltung der Anlage freie Hand. Daniels Augenmerk lag auf einem standesgemäßen Auftritt bei diver-

Drei plus eins – das Dreiwegesystem wurde um ein weiteres Paar 16er erweitert

sen Tuningevents. Als Steuergerät wurde Alpines Flaggschiff, der Naviceiver INE-W928R, ausgewählt. 8-Zoll-Display und klangliche Qualitäten überzeugten und so wurde das ursprünglich aus einem Teil bestehende Armaturenbrett komplett umgestaltet. Auch Daniels Wunsch nach einer Beledung mit schönen Ziernähten konnte nach Einbau der neuen Abdeckung realisiert werden. Außerdem wurden Zusatzinstrumente zur Überwachung des Motormanagements eingearbeitet.

Stahlkonstruktion

Eine große Herausforderung für Christoph war sicherlich die Integration des bestehenden Rennsportkäfts, auf den Daniel nicht verzichten wollte. Daher mussten die gesamten GFK-Formteile des aufwendigen Kofferraumbaus um die Stahlverstrebungen des Fahrzeuges herum gebaut werden. „Geht nicht – gibt’s nicht“ lautet die Devise der schwäbischen Fahrzeug-Manufaktur in der Nähe von Ulm. Der gesamte Einbau wurde auf einer Stahlkonstruktion befestigt und ist fest mit dem Fahrzeugrahmen verschraubt. Auch die beiden Stinger-SPV44-Batterien, die in einem Stahlgehäuse montiert sind, wurden mit dieser Stahlunterkonstruktion verschweißt. Diese wird auch als zentraler Massepunkt für alle Audiokomponenten genutzt. Alle Karosserieteile (Kofferraum, Dach, Türen, Unterboden, Seitenwände, etc.) wurden sorgfältig mit STP-Dämmmaterialien gedämmt, um den sehr blechlastigen Almera ruhigzustellen und unerwünschten Resonan-



zen entgegenzuwirken. Im rechten Seitenteil wurde eine Rainbow iPaul DM2000 integriert, die die beiden Rainbow-SL-S10-Subwoofer ordentlich in Wallung versetzt.

Schwebende Woofer

Ein Grundgestell aus Holz und GFK wurde erstellt und mit handwerklicher Perfektion geschliffen und lackiert. Alles ist noch gut erreichbar, der Woofer ist mit Schrauben fixiert und für Servicezwecke herausnehmbar. Die Strukturen im Kofferraum finden sich in den vorderen Türen wieder. Die Subwoofer wurden nahezu „fliegend“ in zwei exakt aufeinander abgestimmten geschlossenen Gehäuse-



Die 25-mm-Seidentweeter wurden ihren Gehäusen entnommen und erhielten Aluringe



Schon Geschichte: Der Nissan zeigt sich wandelbar





Hier liegt die Kraftzentrale: Eine Endstufe versorgt den Mittel-/Hochtonbereich, die andere die Tieftöner

Die Woofer wurden schwebend als Hingucker im Kofferraum verbaut

kammern verbaut. Verschaltet wurden die langhubigen Woofer auf einen Gesamtwiderstand von 2 Ohm.

Das klangstarke Dreiweg-Lautsprechersystem aus dem Hause Rainbow wurde in einem komplett neu gestalteten GFK-Doorboard solide verbaut. Zwei 16-cm-SL-W6 Tieftöner und ein SL-M3-Mitteltöner pro Seite wurden auf die Hörachse ausgerichtet. An der Drehmaschine fertigte Christoph Kreis Aluminium-Ringe für die Lautsprecher. Mittlerweile sind diese Zierringe schon zum Markenzeichen von Creative Design Doorboards geworden. Auch der Rainbow-Hochtöner SL-T25 wurde kurzerhand in seine Einzelteile zerlegt und in ein

Aludrehteil eingearbeitet. Dadurch wirkt der 25-mm-Seiden-Tweeter in der speziell angefertigten A-Säule einfach noch eleganter. Zwei Rainbow-iPaul-2.400-Endstufen versorgen das komplette Frontsystem teilaktiv.

Soundcheck:

Ein gelungener Showausbau von Creative Design: Die mit LED-Schläuchen hinterlegten Milchglasflächen bilden mit einstellbaren Farben einen gelungenen optischen Rahmen für die hochwertigen Rainbow-Komponenten. Im Messegetöse läuft häufig Filmmusik, gerne aus „Fast & Furious“. Da braucht der Almera ausreichend Reserven, um wahrgenommen zu



Für die Doppel-DIN-Steuerzentrale wurde die Lüftung umgebaut



Da sitzt jede Naht – sorgfältige Beledung wohin man schaut

Nissan Almera

Einbau	Creative Design	
	Christoph Kreis, 389155 Erbach	
Telefon	07305 1782090	
Mobil	0173 7347618	
Info	www.creative-design.de	
Facebook	Creative Design	

Klang	70 %	1,1	■■■■■
Bassfundament	14 %	1,0	■■■■■
Neutralität	14 %	1,0	■■■■■
Transparenz	14 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	14 %	1,5	■■■■■
Dynamik	14 %	1,0	■■■■■
Praxis	30 %	1,1	■■■■■
Installation	15 %	1,0	■■■■■
Ausstattung	7,5 %	1,0	■■■■■
Bedienung	7,5 %	1,5	■■■■■

Komponenten

Headunit Alpine INE-W928R	1.296 Euro
Verstärker Monoblock	
Rainbow DM2000	399 Euro
Verstärker 2 x Rainbow iPaul 2400	498 Euro
3-Wege Frontsystem	
Rainbow SL-C6.3 Pro	349 Euro
Tieftöner SL-W6 Pro	179 Euro
Subwoofer 2 x Rainbow SL-S10	278 Euro

Bewertung

Gesamtpreis Anlage	um 2.999 Euro	
Klang	70 %	1,1 ■■■■■
Praxis	30 %	1,1 ■■■■■

Nissan Almera

Spitzenklasse
Preis/Leistung:
sehr gut **1,1**

CAR&HIFI Ausgabe 4/2015

„Klangstarke Rainbow-Komplettbestückung im handwerklich perfekten „Show-and-Shine“-Ausbau“



Kleine Details als Hingucker

Vier Wochen Lackieraufwand haben sich gelohnt

werden. Kein Problem mit den kräftigen iPaul-Endstufen, auch der Rainbow-Monoblock DM2000 macht als Kraftzentrale für die beiden Woofer an zwei Ohm mächtig Druck. Ob Hip Hop oder Crossover – die Anlage zeigt sich spielfreudig und dynamisch. Bei Lenny Kravitz' „Fields of Joy“ geht das Bassfundament richtig in die Vollen. Joe Cockers markante Stimme wird bei „Marjorine“ in allen Facetten abgebildet und bei „Something“ zaubert das Rainbow-SL-Dreiwegesystem absolutes Gänsehautfeeling in den Innenraum. Da mit Rainbows neuem Soundprozessor noch viel mehr Potenzial abrufbar ist, freut Daniel sich schon auf den nächsten Einbautermin bei Creative Design, um die gesamte Anlage demnächst vollaktiv betreiben zu können.

Ruth Wallhoff-Randerath



„Ich darf mich auch nach Jahren nicht leid sehen.“ Auf Daniels Wunsch wurde der Innenraum dezent gestaltet